



Teilnehmerrichtlinien für Österreichische Jugend-Meisterschaften 2017/18

1.) Durchführungstermine/Vergabe

Die Termine werden für die entsprechenden Jahrgänge vom ÖHB festgelegt (siehe www.oehb.at / Jugend / ÖMS / Termine 2017). Die Vergabe an die Landesverbände erfolgt im Rahmen der ÖHB Vorstandssitzung im Herbst 2017.

Die Österreichische Meisterschaft kommt nur bei einer Mindestbeteiligung von 3 Landesverbänden zur Durchführung.

2.) Veranstalter/Organisator/Austragungsstandort

Der veranstaltende Landesverband vergibt die Organisation an einen zugehörigen Verein, der sich für die Durchführung der ÖMS beworben hat. Dieser ist u.a. für die Bereitstellung der notwendigen Einrichtungen (Halle etc. – siehe „Pflichtenheft für die Durchführung/Ausrichter von ÖMS des ÖHB“) verantwortlich und gibt den Standort dem ÖHB bekannt.

3.) Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind grundsätzlich die jeweiligen Meister des vorgeschriebenen Jahrgangs aus den Bundesländern. Bei Verzicht des Landesmeisters ist der Zweitplatzierte teilnahmeberechtigt.

Ausnahme:

A) Sollte nach Ablauf der Nennfrist (siehe Ausschreibung zu den ÖMS) feststehen, dass bei einem ÖMS-Turnier männlich oder weiblich weniger als 6 Landesmeister gemeldet sind, erfolgt eine Teilnehmeraufstockung über das Nennergebnis hinaus bis auf maximal 6 Teilnehmer (laut VS-Beschluss vom 12.05.2012).

Es wird dabei nach folgender Reihung vorgegangen, wobei maximal 2 Mannschaften pro Landesverband (LV) an einer ÖMS teilnehmen dürfen:

1. Der LV, der die ÖMS veranstaltet, nennt neben dem Landesmeister eine zweite Vereinsmannschaft (sind damit 6 TN noch nicht erreicht oder bei Verzicht des LV, tritt Punkt 2 in Kraft usw.)
2. Der LV, dessen zugehöriger Verein den Meistertitel in dem ÖMS-Bewerb erzielen konnte, in dem der gleiche Jahrgang zuletzt spielberechtigt war, nennt neben dem Landesmeister eine zweite Vereinsmannschaft.

3. Der LV, dessen zugehöriger Verein den Vizemeistertitel in dem ÖMS-Bewerb erzielen konnte, in dem der gleiche Jahrgang zuletzt spielberechtigt war, nennt neben dem Landesmeister eine zweite Vereinsmannschaft.
4. Der LV, dessen zugehöriger Verein den 3. Platz in dem ÖMS-Bewerb erzielen konnte, in dem der gleiche Jahrgang zuletzt spielberechtigt war, nennt neben dem Landesmeister eine zweite Vereinsmannschaft
5. Der LV, der freiwillig neben dem Landesmeister eine zweite Vereinsmannschaft nennt.

Hinweis: Im U11 Bewerb wird bei der Reihung das ÖMS-Ergebnis des Vorjahres herangezogen.

- B) Sollte nach Ablauf der Nennfrist feststehen, dass bei einem ÖMS-Turnier männlich oder weiblich 7 Landesmeister gemeldet sind, erfolgt eine Teilnehmeraufstockung über das Nennergebnis hinaus bis auf maximal 8 Teilnehmer (laut VS-Beschluss vom 09.05.2014)

Es wird dabei analog zur bestehenden Regelung bis zu max. 6 Teilnehmer vorgegangen (siehe 3. A), wobei maximal 2 Mannschaften pro Landesverband an einer ÖMS teilnehmen dürfen.

Der Turniersieger ist „Österreichischer Meister“ des gespielten Jahrgangs und erhält 18 Goldmedaillen, die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Silber- und Bronzemedailen.

4.) Teilnahmemeldung

Die verbindliche schriftliche Meldung des teilnehmenden Vereines erfolgt über den Landesverband mittels ÖMS-Teilnahmeerklärung (siehe ÖHB Vorlage) an den ÖHB (sibral@oehb.at) so schnell wie möglich – spätestens jedoch bis zur Nennfrist (siehe Ausschreibung zu den ÖMS). Sollte der Meister noch nicht feststehen bzw. ist eine Aufstockung auf 6 Teilnehmer zu erwarten (vor allem im weiblichen Bereich), kann der Landesverband auch eine Nennung für die in Frage kommenden Vereine abgeben. Diese ist nur für den endgültigen Meister verpflichtend. Für die Abgabe der Teilnahmeerklärungen ist der zuständige Landesverband verantwortlich!

Aufgrund der Vorfälle in den vergangenen Jahren kann eine Meldung nach der Nennfrist nicht mehr akzeptiert werden!

5.) Pönale

Eine Rückziehung der Anmeldung nach Nennschluss wird mit dem Satz für Nichtantreten zu einem U20 Spiel (MJ) bzw. U18 Spiel (WJ) in der Höhe von € 1500,- bestraft. Der Landesverband haftet für seine Vereine

6.) Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur JugendspielerInnen der vorgeschriebenen Jahrgänge (siehe Ausschreibung zu den ÖMS bzw. ÖHB Jugendbestimmungen), die in der laufenden Meisterschaft für den betreffenden Verein spielberechtigt sind.

Alle Mannschaften haben mit gültigen Spielerpässen 2017/18 anzutreten!

Es dürfen bis zu 16 SpielerInnen pro Mannschaft im Rahmen des Turniers eingesetzt werden (laut Spielerkaderliste).

Pro Spiel dürfen 16 SpielerInnen zum Einsatz kommen.

7.) NU-Spieldatenerfassung / Spielerkaderliste

Die ausrichtenden Vereine von ÖMS sind verpflichtet (lt. BV-Beschluss vom 09.05.2009 bzw. 21.05.2011) bei allen ÖHB-Bewerbspielen die Spieldatenerfassung NU zu verwenden.

Die Spielerkaderliste (siehe ÖHB-Vorlage) wird den Teilnehmern mit der Ausschreibung zu den jeweiligen ÖMS übermittelt und ist vollständig elektronisch auszufüllen.

• **Vor der Veranstaltung**

Die Spielerkaderliste muss von den teilnehmenden LV/Vereinen per E-Mail bis Donnerstag 12h00 vor der Veranstaltung an folgende Personen gesendet werden:

- an den Organisator (E-Mail-Adresse siehe Ausschreibung)
- an die Turnierleitung (E-Mail-Adresse siehe Ausschreibung)
- an den ÖHB (sibral@oehb.at)

Hinweis: Bis Freitag 12h00 vor der Veranstaltung endet die Frist für die Nachnennung von Spielern/Spielerinnen, falls es zu einem Ausfall unter den bereits genannten 18 Spielern/Spielerinnen kommen sollte. Weitere Nachnennungen von Spielern/Spielerinnen sind danach nicht mehr möglich.

• **Vor dem 1. Spiel eines Teilnehmers:**

Bis Turnierbeginn (= 30 Minuten vor dem 1. Spiel der Mannschaft) können bis zu 2 SpielerInnen des vorab genannten 16er Kaders durch die „Auf Abruf“ angeführten SpielerInnen getauscht werden. Danach ist kein Tausch mehr möglich.

Die Kaderliste muss spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn beim Richtertisch abgegeben werden, um die Spielabwicklung über den NU-Online-Spielbericht zu gewährleisten.

Es können 16 SpielerInnen zum Einsatz kommen. Nicht anwesende SpielerInnen müssen durchgestrichen werden. Die Kaderliste muss vom Mannschaftsverantwortlichen unterschrieben werden.

Hinweis: Bei einem Dressentausch und wechselnden Trikotnummern muss eine entsprechend neue Kaderliste bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn beim Richtertisch abgegeben werden.

8.) Dressenfarben

Jede teilnehmende Mannschaft hat zwei verschiedenfarbige Garnituren Dressen mit Rücken- und Brustnummern (auch Torwarte) mitzubringen. Die Abstimmung der Dressenfarben erfolgt durch die Turnierleitung. Wünsche können vor/bei der Veranstaltung von den Mannschaftsverantwortlichen bekannt gegeben werden.

9.) Spielbälle

Neue Spielbälle sind vom Organisator/Ausrichter in ausreichender Anzahl (mind. zwei) in der der Altersklasse entsprechenden Größe (siehe Tabelle 1) zu stellen und vor Turnierbeginn vom RSK-Delegierten bzw. von den Schiedsrichtern zu kontrollieren.

Männliche Jugend		Weibliche Jugend	
U 18	Größe 3	U 18	Größe 2
U 16	Größe 2	U 16	Größe 2
U 15	Größe 2	U 15	Größe 2
U 14	Größe 2	U 14	Größe 1
U 13	Größe 2	U 13	Größe 1
U 12	Größe 1	U 12	Größe 1
U 11	Größe 1	U 11	Größe 1

Tab. 1: Ballgrößen entsprechend der Altersklassen (Umfang und Gewicht der div. Ballgrößen siehe auch IHF-Reglement)

10.) Harz und Kleber

Der Organisator ist verpflichtet sicherzustellen, dass "Handballkleber" bei ÖMS (ab der MU13 bzw. WU15) in den Hallen zugelassen sein muss. Falls nur ein spezielles Harz in der Sporthalle verwendet werden darf, muss der Organisator dieses den Mannschaften zur Verfügung stellen.

11.) Protestausschuss

Wird bei Bedarf vom Turnierleiter gebildet und setzt sich wie folgt zusammen: RSK-Delegierte, ein unbeteiligter Schiedsrichter und ein unbeteiligter Betreuer eines Teilnehmers. Die Entscheidungsfindung erfolgt mittels Mehrheitsbeschluss.

12.) Anwesenheitspflicht

Um den Turnierablauf gemäß dem Spielplan abwickeln zu können, haben die teilnehmenden Mannschaften dafür zu sorgen, rechtzeitig zu ihrem Turnierbeginn anwesend zu sein.

Sollte dies aus unvorhergesehenen Gründen nicht möglich sein, sind die Mannschaftsführer verpflichtet mit der Turnierleitung (siehe Ausschreibung) in Kontakt zu treten.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist verpflichtend!

13.) Turnierleitung und Schiedsrichter

Die Turnierleitung und die Schiedsrichter werden von der RSK des ÖHB nominiert. Der Organisator trägt die anfallenden Kosten.

14.) Spielplan

Dieser ist der Ausschreibung zum jeweiligen Bewerb zu entnehmen und wird durch den ÖHB an die Teilnehmer übermittelt.

15.) Austragungsmodus

Bei 6 Teilnehmern erfolgt eine Gruppeneinteilung in zwei Dreiergruppen, bei 8 Teilnehmern erfolgt eine Gruppeneinteilung in zwei Vierergruppen (vgl. Tab. 2 u 3, S.6-7).

Sollten die aufgrund der Aufstockungsregelung in Frage kommenden LV/Vereine auf eine Nennung/Teilnahme verzichten, wird bis zu 5 Teilnehmer jeder gegen jeden gespielt.

Es wird generell an zwei aufeinanderfolgenden Tagen gespielt.

Ausnahme: Bei 3 Teilnehmern erfolgt die Durchführung an einem Tag (oder nach Absprache mit allen Teilnehmern).

Weitere Details sind den Tabellen 2 und 3 (vgl. Seite 6 und 7) zum Austragungsmodus zu entnehmen.

16.) Wertung und Spielzeit

Die Wertung der Spiele erfolgt nach den gültigen ÖHB Bestimmungen. Die Reihenfolge der Mannschaften richtet sich nach der Punkteanzahl.

Für die Reihenfolge von 2 oder mehreren* punktegleichen Mannschaften (*kleine Tabelle) entscheiden die Spiele untereinander (gemäß höhere Punktezahl, bessere Tordifferenz, größere Anzahl der erzielten Tore). Ergibt sich auch hier eine Gleichheit, entscheidet die bessere Tordifferenz aller Spiele des Bewerbes, bei Gleichheit der Tordifferenz die größere Anzahl der erzielten Tore. Sind auch diese gleich, entscheidet das Los.

Die vorgegebenen Spielzeiten sind der Tab. 3 auf Seite 6 zu entnehmen.

17.) Spielform

Es wird gemäß der durch den ÖHB festgelegten und für die entsprechenden Altersstufen geltenden Durchführungs- und Spielbestimmungen U11/U12/U13/U14 der ÖMS 2017/18 gespielt (ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen).

18.) Unterbringung/Verpflegung

Der Organisator hat für die entsprechenden Informationen und Vorbereitungen zu sorgen. Dbzgl. ist mit dem Organisator in Kontakt zu treten. Jeder Teilnehmer trägt die eigenen Kosten seines Aufenthalts.

ÖSTERREICHISCHER HANDBALLBUND

Bernd Rabenseifner
Generalsekretär

Thomas Czermin
Vizepräsident Sport

Wien, August 2017

zu Pkt. 15 und 16) Austragungsmodus, Wertung und Spielzeiten

Der Austragungsmodus ist von der Anzahl der Teilnehmernennungen abhängig.

Teilnehmer	3	4	5	6	8
Spieltage	1	2	2	2	2
Spielmodus	Jeder gegen jeden	Jeder gegen jeden	Jeder gegen jeden	2 Dreier-Gruppen jeder gegen jeden; Erst- und Zweitplatzierte spielen im Halbfinale, der Drittplatzierte um Platz 5; Sieger der Halbfinali spielen um Platz 1, Verlierer um Platz 3	2 Vierer-Gruppen jeder gegen jeden; Erst- und Zweitplatzierte spielen im Halbfinale, Dritt- und Viertplatzierte um Platz 5 bzw. Platz 7; Sieger der Halbfinali spielen um Platz 1, Verlierer um Platz 3
Spielzeit					
<i>U18</i>	2x 30 Min	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 20 Min
<i>U16</i>	2x 30 Min	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 20 Min
<i>U15</i>	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 20 Min
<i>U14</i>	2x 25 Min	2x 25 Min	2x 20 Min	2x 20 Min	2x 20 Min
<i>U13</i>	2x 25 Min	2x 20 Min	2x 20 Min	2x 20 Min	2x 20 Min
<i>U12</i>	2x 20 Min	2x 20 Min	2x 20 Min	2x 20 Min	2x 15 Min / Pl. 5 und 7 2x 20 Min.
<i>U11</i>	2x 20 Min	2x 15 Min	2x 15 Min	2x 15 Min	2x 15 Min
<i>Pause</i>	generell 5 Min Pause zwischen den Halbzeiten				
Aufwärmzeit*	10	10	10	10	5 bis 10
Wertung	Punkte; bei Punktgleichheit: Spiel untereinander (gemäß höhere Punktezahl, bessere Tordifferenz, größere Anzahl der erzielten Tore). Ergibt sich auch hier eine Gleichheit, siehe Punkt. 16., S. 5.			Zusatz: Bei Unentschieden: im Halbfinale und Finale 2x 5 Min. Verlängerung, anschl. 7-Meter Werfen; um Platz 3, 5 u. 7 – 7-Meter Werfen (siehe Anlage A, S. 8)	

Tab. 2: Austragungsmodus in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl.

* oder nach Absprache mit dem Organisator

Teilnehmer	3	4	5	6*	8*
Zifferneinteilung	Erfolgt generell nach dem Ergebnis der entsprechenden Altersstufe des Jahres, in dem der Jahrgang zuletzt gegeneinander gespielt hat. Ausnahme U11: Erfolgt nach der Platzierung des Vorjahres.			Gruppe A: 1./ 4./ 5. Gruppe B: 2./ 3./ 6.	Gruppe A: 1./ 4./ 5./ 8. Gruppe B: 2./ 3./ 6./ 7.
Spieleinteilung	1. Tag				
	1 : 3 3 : 2 2 : 1	1 : 3 2 : 4 2. Tag 4 : 1 3 : 2 3 : 4 1 : 2	1 : 4 2 : 5 3 : 1 4 : 2 5 : 3 2. Tag 4 : 5 2 : 3 5 : 1 3 : 4 1 : 2	A1 : A3 B1 : B3 A3 : A2 B3 : B2 A2 : A1 B2 : B1 2. Tag 1. A : 2. B 1. B : 2. A 3. A : 3. B V 1.A2.B : V 1.B2.A S 1.A2.B : S 1.B2.A	A1 : A3 A2 : A4 B1 : B3 B2 : B4 A4 : A1 A3 : A2 B4 : B1 B3 : B2 A3 : A4 A1 : A2 B3 : B4 B1 : B2
					2. Tag
					1. A : 2. B 1. B : 2. A 4. B : 4. A 3. A : 3. B V 1.A2.B : V 1.B2.A S 1.A2.B : S 1.B2.A
Siegerehrung	Findet im Anschluss an das letzte Spiel statt				

Tab. 3: Spieleinteilung / *Die 2te Mannschaft eines Landesverbandes wird automatisch in die Parallelgruppe gesetzt. Die 1te Mannschaft des veranstaltenden Landesverbandes (ausrichtenden Vereines) ist immer erstgenannt.

ANLAGE A

Regelung im Halbfinale und bei Platzierungsspielen bei ÖHB - Bewerben

Jedes Spiel wird bis zur Entscheidung gespielt und hat einen Sieger.

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, wird....

- ... in den Platzierungsspielen 3, 5, und 7 mit 7-Meter Werfen die Entscheidung gesucht.
- ... in den Halbfinalspielen und im Spiel um Platz 1 nach einer Pause von 5 Minuten eine Verlängerung von zweimal 5 Minuten mit einer Pause für den Seitenwechsel von 1 Minute durchgeführt.

Die Verlängerung wird ohne Team-Time-Out gespielt.

Sollte auch nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, wird das Spiel durch 7-Meter-Werfen nach EHF-EC-Modus entschieden:

- Bei 7-Meter-Werfen benennt jede Mannschaft fünf bei Spielende spielberechtigte Spieler, die im Wechsel mit dem Gegner je einen Wurf ausführen. Die Meldung hat durch den Mannschaftsbetreuer anhand einer Namensliste mit Rückennummern der Werfer an die Schiedsrichter zu erfolgen. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt. Die Torwarte können frei gewählt u. ausgewechselt werden.
- Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die beginnende Mannschaft wird vom Schiedsrichter durch das Los festgestellt.
- Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang wird das 7-Meter-Werfen unter fünf dann spielberechtigten ausgewählten Spielern (entweder bisherige fünf Spieler - oder, mit einer neuen Liste, Austausch zwischen einem oder fünf Spielern) bis zur Entscheidung fortgesetzt. Es beginnt die andere Mannschaft.
"Bis zur Entscheidung" heißt: (1) wenn z.B. die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter nicht verwandelt, muss die zweitwerfende Partei ihren entsprechenden 7-Meter verwandeln um Sieger zu sein, und (2) wenn die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter verwandelt, die zweitwerfende Mannschaft ihren entsprechenden 7-Meter aber nicht verwandelt, ist die erstwerfende Mannschaft Sieger.
- Falls auch nach dem zweiten Durchgang das Spiel noch unentschieden ist, wird dieses System bis zur Bestimmung eines Siegers weitergeführt.
- Nicht spielberechtigt beim 7-Meter-Werfen sind hinausgestellte und disqualifizierte Spieler.
- Schwere Vergehen während der Zeit des 7-Meter-Werfens sind in allen Fällen durch Disqualifikation zu ahnden. Bei der Disqualifikation oder Verletzung eines Werfers muss ein teilnahmeberechtigter Ersatzspieler benannt werden.
- Während der Ausführung der einzelnen Würfe dürfen sich nur der werfende Spieler, der eingesetzte Torwart und die Schiedsrichter auf der Spielfläche befinden.